

Ambitionen auf den FKV-Titel sind groß

Boßeln, Finalrunde der Frauen

REITLAND/FWA – Der Landesverband Oldenburg ist am kommenden Sonntag, dem 6. April, ab 13 Uhr Gastgeber der Finalrunden - Hinspiele im Straßenboßeln der Frauen I.

Reitland sicherte sich in Oldenburg den Landestitel und genießt somit Heimrecht auf der von der Konkurrenz gefürchteten Heimstrecke. Auf ostfriesischer Seite gewann Collrunge vorzeitig in beeindruckender Manier die Meisterschaft. Die wohl erfahrenste Mannschaft nach Titeln ist Ihlowerfehn und geht als ostfriesischer Vizemeister an den Start. Als einziger Neuling betritt Münkeboe/Moorhusen als Dritter völlig neues Terrain, nachdem Titelverteidiger Reepsholt überraschend die Finalrunde am letzten Spieltag verfehlte. Der mehrfache Landesmeister Schweinebrück musste diesmal Reitland den Vortritt lassen, sicherte sich jedoch zumindest die Vizemeisterschaft. Kreuzmoor als Dritter verfügt mittlerweile über Finalrunden-Erfahrung.

Reitland wird sich nur allzu gerne an 2004 erinnern. Damals setzte der Meister aus Butjadingen mit einem glänzenden Tageserfolg ein Zeichen. Vielleicht springt diesmal in der Endabrechnung mehr heraus als eine Bronzemedaille. Denn jetzt scheint die Crew um Anja Rütemann stärker als je zuvor. Münke-

boe/M. ist somit gleich richtig gefordert. Der große Gegner und das runde Streckenprofil erfordern ein hohes Maß an Konzentration. Der Neuling ist um seine Aufgabe nicht zu beneiden.

Im Duell der Vizemeister gibt es einen Klassiker. Beide Mannschaften, sowohl Schweinebrück als auch Ihlowerfehn werden alles versuchen, die Reitänderinnen nach Würfen nicht aus den Augen zu lassen. Insbesondere Ihlowerfehn konnte dieser Piste bislang kaum positives abgewinnen. Schweinebrück hätte auch viel lieber Heimrecht gehabt.

Kreuzmoor konnte die letzten Jahre keine Akzente setzen. Im Duell gegen den ostfriesischen Meister wäre die Gelegenheit jetzt günstig. Doch der neue Meister aus Ostfriesland kommt mit großem Elan und reichlich Wurfkraft an den Start. In jedem Fall soll der undankbare vierte Platz dieses Jahr gegen eine Medaille eingetauscht werden. Und da Collrunge im Rückspiel Heimrecht genießt, scheint sogar mehr möglich als das Minimalziel. Stellt allerdings die Mannschaft von Mareike Rohde dem ostfriesischen Meister ein Bein, dürfte es richtig spannend werden.

Da die Punkteregelung nunmehr entfällt, zählt jeder Wurf um die Vergabe der FKV-Meisterschaft.

Reitland aus allen Träumen gerissen

Boßeln, Finalrunde: Zwei Teams gleichauf

REITLAND/FWA – Die jeweiligen Vizemeister der Landesligen zeigten es den Kritikern und räumten mächtig auf in Reitland. Schweinebrück und Ihlowerfehn verschafften sich wurfgleich eine glänzende Ausgangslage für das Rückspiel in zwei Wochen. Der Landesmeister aus Oldenburg wurde im Hinspiel der Finalrunde des Friesischen Klootschießer Verbandes mit einem fünften Tagessplatz aus allen Träumen gerissen.

Enttäuscht zeigte sich auch der ostfriesische Meister aus Collrunge. 55 Meter auf Münkeboe sind sicherlich aufzuholen. Ob jedoch gleich vier Wurf auf das Führungsduo Schweinebrück und Ihlowerfehn beim Rückspiel noch gedreht werden können, bleibt fraglich. Dagegen feierte Münkeboe/Moorhusen mit dem dritten Platz einen tollen Einstand auf FKV-Ebene.

Bereits auf der Wende deuteten die beiden Vizemeister mit jeweils 44 Wurf ihre ganze Routine und Cleverness an. Münkeboe hatte einen Wurf weniger auf der Karte. Für Collrunge war bei Halbzeit mit 46 Wurf die Welt noch einigermaßen in Ordnung.

Auf der Rücktour änderte sich auf dem schwierigen Terrain nicht mehr viel. Schweinebrück hatte die beste Holzgruppe am Start. Die Werferinnen um Sandra Schimanski kamen mit nur 43 Wurf und 44 Meter ins Ziel. Die beste Gummigruppe hatte überraschend Neuling Münkeboe/Moorhusen mit 43 Wurf und 78 Meter.

Ihlowerfehn warf über beide Gruppen am ausgeglichen-

sten. Mit 44/23 musste sich die Gummigruppe allerdings strecken, denn die eigene Holzabteilung sorgte mit 44/9 für eine insgesamt ausgewogene tolle Leistung, die den zweiten Platz bescherte. Am Ende fehlten 36 Meter für den Tagessieg, weil sich auch Schweinebrück einiges vorgenommen hatte und per Gummigruppe (45/24) das glänzende Holz - Ergebnis für den nicht unbedingt zu erwartenden Etappensieg nutzte.

Reitland blieb seinen Anhängern einiges schuldig. Wenngleich auch Topwerferin Christina Damken fehlte, war der fünfte Platz auf eigener Strecke einfach zu wenig. Sechs Wurf Rückstand insgesamt ließen die Medaillenhoffnungen auf ein Minimum schrumpfen.

Mit einem Medaillenrang musste sich Kreuzmoor gar nicht erst beschäftigen. Denn erneut hatte die Mannschaft aus dem KV Stadland keine Chance. Wenngleich auch der Rückstand auf Meister Reitland nur ein Wurf betrug. Collrunge zeigte Schwächen mit der Holzkugel. Nur Münkeboe agierte in dieser Disziplin schlechter, wirkte insgesamt gehemmt und musste sich mit 92/93 einen vier Wurf Rückstand gefallen lassen. Bei Münkeboe klaffte die Leistungsschere am weitesten auseinander. Die Holzabteilung brauchte satte sechs Wurf mehr für die Distanz. Das sensationelle Gummiresultat sicherte jedoch den unerwarteten dritten Tagesplatz.

Am Sonntag, dem 20. April, geht es in Collrunge ab 13 Uhr mit den Rückspielen ins Saisonfinale.

Collrunge könnte Blatt noch wenden

Boßeln, Finalrunden-Rückspiele Frauen

HARLINGERLAND/FWA – Spannend stellt sich den Experten die Titel Frage in der Frauen - Hauptklasse der Mannschaftsmeisterschaften des Friesischen Klootschießer Verbandes.

Titelverteidiger gibt es in diesem Jahr keine, sodass sich andere Top-Mannschaften den höchsten Titel sichern können.

Im Kampf um die Medailen wird Frauenwartin Elfriede Berends (Akelsbarg) und Ihr Helferstab die Resultate genauestens notieren. Denn es könnte eng werden. Es kommt ab 13 Uhr zu folgenden Begegnungen: Collrunge – Reitland, Ihlowerfehn – Kreuzmoor, Münkeboe/M. – Schweinebrück. Collrunge möchte mit Heimvorteil im Rücken die relativ schlappe Vorstellung vom Hinspiel wett machen und sollte ordentlich vorlegen. Der Ostfriesische Meister muss sich gegen den Meister aus Oldenburg behaupten. Reitland dürfte ebenfalls um Ergebnis - Korrektur bemüht sein. Denn so hatten sich die Werferinnen um EM-Kandidatin Christina Damken die Finalrunde nicht vorgestellt.

Zwei Wurf haben sich Dörnath, Kotte und Co. gegenüber Reitland erarbeitet. Allerdings gilt es vier Wurf gegenüber

Ihlowerfehn und Schweinebrück aufzuholen. Der OS - Vizemeister hat Collrunge direkt im Blick und ist der heimliche Favorit.

„Ihlow“ dürfte über genügend Cleverness verfügen, sich nicht dem Niveau von Kreuzmoor anzupassen. Wenngleich dem Oldenburger-Dritten diese Strecke erheblich mehr entgegen kommen dürfte, wie die anderen ostfriesische Kraftstrecken.

Münkeboe / Moorhusen könnte das Zünglein an der Waage werden oder vielleicht sogar selber in die Hauptrolle schlüpfen. Nicht ohne Grund, denn schließlich entführten die Auricher in der Saison hier gleich beide Punkte. Außerdem trifft der aktuell Drittplatzierte auf einen hochmotivierten Gegner. Schweinebrück hat sich wie Ihlowerfehn eine tolle Ausgangslage verschafft und möchte endlich einmal wieder den FKV-Titel in den Landesverband Oldenburg holen. Ob dieses Vorhaben gelingt, könnte am Schluss in einigen wenigen Meter versteckt liegen.

Die Konstanz über beide Gruppen und das Nervenköstüm entscheiden letztlich, welche Mannschaft sich welches Edelmetall sichert und wer mit leeren Händen da steht.

Collrunge's Boßlerinnen feiern unerwarteten Triumph

Sonja Kotte und Marion Rocker führen Ostfriesinnen zur FKV-Meisterschaft

© Anzeiger für Harlingerland - 22.04.2008 FKV-Mannschaftsmeisterschaften am 06.+20.04.2008

Ihlowerfehn muss sich auf der Zielgeraden doch noch geschlagen geben. Münkeboe/Moorhusen sichert sich Bronze.

COLLRUNGE/FWA – Es war der große Auftritt von Sonja Kotte und Marion Rocker. Mit ihren Topleistungen sorgten sie am Wochenende letztlich dafür, dass sich das Blatt noch einmal wendete und die Boßlerinnen aus Collrunge erstmals Verbandsmeister im Friesischen Klootschießerverband (FKV) wurden. Auf Rang zwei kam Ihlowerfehn vor Münkeboe/Moorhusen, das als Neuling sofort die Bronzemedaille gewann.

Der erste Vorsitzende des FKV, Jan-Dirk Vogts, hatte zuvor ein zweigeteiltes Finale in der Frauen-Hauptklasse gesehen: Schweinebrück und Ihlowerfehn hatten sich im Hin-

spiel eine tolle Ausgangslage verschafft. Davon ließ sich jedoch der ostfriesische Meister Collrunge wenig beeindrucken. Er vertraute seinen Heimkenntnissen und setzte per Gummikugel zum Angriff an. Bereits zur Wende hatte die mehr als gut aufgelegte Gummigruppe den Rückstand aus dem Hinspiel mit Unterstüt-

zung der Holzgruppe egalisiert. Auch Reitland hatte im Vergleich mit Collrunge nicht den Hauch einer Chance. Der oldenburger Meister musste erneut auf Spitzenwerferin Christina Damken verzichten.

Ohnehin standen die Oldenburger Mannschaften auf verlorenem Posten im Collrunger Wald. Alleine Schwei-

nebrück verspielte vier Wurf Vorsprung aus dem Hinspiel. Kreuzmoor hatte zumindest die Genugtuung, mit Reitland und Schweinebrück würfgleich ins Ziel zu kommen.

Die Tages- und auch die Gesamtwertung machten die Ostfriesinnen unter sich aus. Münkeboe und Collrunge lieferten mit jeweils 44 Würfen die besten Holzgergebnisse ab. Und Münkeboe und Ihlowerfehn zeigten mit 41 Würfen im Gummiboßeln erneut gute Resultate. Doch für das Spitzenergebnis war die Gummigruppe aus Collrunge zuständig. Mit nur 38 Wurf im Ziel gelang die Wiedergutmachung für das verpatzte Hinspiel.

Insgesamt bestätigte Collrunge seinen Landestitel mit dem erstmaligen Gewinn der FKV-Meisterschaft eindrucksvoll. Sie drängte die zuvor favorisierte Mannschaft aus Ihlowerfehn mit zwei Wurf zurück.

FKV-MEISTERSCHAFT DER FRAUEN

Tagesergebnis:

- 1.) Collrunge
82 Wurf/ 27 Meter
- 2.) Münkeboe/Moorhusen
85 Wurf/ 68 m
- 3.) Ihlowerfehn
88 Wurf/ 313 m
- 4.) Schweinebrück:
94 Wurf/ 242 m
- 5.) Kreuzmoor
94 Wurf/ 221 m
- 6.) Reitland
94 Wurf/ 135 m

Gesamtwertung:

- 1.) Collrunge
174 Wurf / 120 Meter (Gold)
- 2.) Ihlowerfehn
176 Wurf/ 345 m (Silber)
- 3.) Münkeboe/M.
177 Wurf/ 216 m (Bronze)
- 4.) Schweinebrück
182 Wurf/ 310 m
- 5.) Reitland
188 Wurf/ 240 m
- 6.) Kreuzmoor
189 Wurf/ 249 m



Lieferte einen Spitzenwettkampf ab: Marion Rocker trieb mit ihren Würfen die Collrungerinnen zum Titel. FOTO: BURMANN